Regen, Sturm und Kälte - Die 8. Klassen zeigen Durchhaltevermögen auf dem Volkersberg

Zum zweiten Mal konnten die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe im Rahmen erlebnispädagogischer Aktionstage das Haus Volkersberg in der Rhön besuchen. Das Hauptziel der Fahrt war es, die neu zusammengestellten Klassen in ihrer Gemeinschaft zu stärken – und genau das wurde trotz widriger Wetterverhältnisse erreicht. Trotz teils starker Regenfälle und kühler Temperaturen wurde das komplette Outdoor-Programm wie geplant durchgeführt – inklusive Hoch- und Niedrigseilgarten, Hüttenbauen und Feuermachen im Wald. Dem Enthusiasmus der Jugendlichen konnte das schlechte Wetter nichts anhaben.

Auch ohne Smartphones und Internet konnten die Klassen intensive Erfahrungen in der Natur sammeln. Besonders das abwechslungsreiche Tagesprogramm stieß auf große Begeisterung: „Ich fand gut, dass es jeden Tag ein anderes Programm gab. Das Essen war auch ganz gut", berichtet ein Schüler. Ein anderer ergänzte: „War toll, Bogen zu schießen." Obwohl der Aufenthalt im Klettergarten für einige etwas kurz war, wurde er als „cool" und spannend erlebt – auch wenn es dabei kalt und nass war.

Das Abendprogramm mit Turnhalle, Karaoke und viel gemeinsamem Spaß sorgte für zusätzlichen Ausgleich und gute Stimmung. „Das hat echt Spaß gemacht!", lautete das Fazit vieler. Besonders positiv erwähnt wurden außerdem die entspannte Atmosphäre mit den Lehrkräften sowie die gemütlichen Zimmer in der Anlage.

Fazit: Auch bei durchwachsenem Wetter erlebten die Jugendlichen unvergessliche Tage voller Abenteuer, Teamgeist und neuer Erfahrungen. Oder wie es eine Schülerin formulierte: „Die Erlebnisse mit der Klasse waren schön – der Volkersberg hat unsere Klassengemeinschaft wirklich gestärkt."

R. Blume